



Qwikbus Audio

**HT40
FS1000**

**Installation
und
Inbetriebnahme**

Seite

- 1 **Allgemeines**
- 2 **Sicherheit**
- 3 **Montage HT40**
- 4 **Montage FS1000**
- 5 **Türsprechverstärker TT33**
- 6 **Türsprechmodul TSMB-3 (Designlinie "Varoflex")**
- 7 **Anschlussplan (Beispiel)**
- 8 **Programmierung**
- 9 **Einmann-Programmierung mit EMPK**
- 10 **Haustelefon HT40**
- 12 **Freisprechstelle FS1000**
- 14 **Leitungsnetz**
- 15 **Zubehör- Zusatzfunktionen**
- 16 **Fehlersuche**
- 17 **Bus-Netzgerät BNG333**

Allgemeines

Hinweise zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ermöglicht Ihnen den sicheren und effizienten Umgang mit Ihrer STR QWIKBUS-Sprechanlage.

Sie ist Bestandteil des Lieferumfangs und muss für den Benutzer jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bedingt durch die technische Entwicklung können Abbildungen und Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung von den tatsächlich gelieferten Komponenten abweichen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Urheberschutz

Diese Betriebsanleitung und alle mit den Geräten gelieferten Unterlagen bleiben urheberrechtlich Eigentum der Firma STR Elektronik Josef Schlechtinger GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Geräte zulässig und erwünscht. Ohne die ausdrückliche Genehmigung der Firma STR dürfen diese Unterlagen weder vervielfältigt noch dritten Personen, insbesondere Wettbewerbsfirmen, zugänglich gemacht werden.

Garantie

Der Hersteller übernimmt die Garantie gemäß den Verkaufs- und Lieferbedingungen. Jeglicher Garantieanspruch erlischt, wenn:

- > Schäden durch unsachgemäße Installation oder Bedienung entstehen,
- > Reparaturen oder Umbauten von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen werden,
- > Keine Original STR Zubehör- oder Ersatzteile verwendet werden,
- > Defekte Bauteile nicht unverzüglich Instand gesetzt werden, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit der Geräte nicht zu beeinträchtigen (Instandsetzungspflicht).

Angewandte Normen

Für die Entwicklung und Konstruktion von QWIKBUS-Komponenten wurden folgende europäische und nationale Normen angewendet:

- > VDE0860-Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte-Sicherheitsanforderungen
- > ETSI ES 203 021 -1... -3 Harmonized basic attachment requirements for terminals for connection to analogue interfaces of telephone networks.

Sicherheit

Für die Risikobeurteilung der Geräte wurden folgende Normen, BG-Vorschriften(BGV), Regeln(BGR) und Informationen(BGI) und weitere Regeln angewendet:

- > VDE 0100
- > VDE 0800
- > VDE 0805
- > Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG)
- > Unfallverhütungsvorschriften (UVV)

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die STR-QWIKBUS-Sprechanlage ermöglicht eine Signalisierung (Türruf), sowie die Kommunikation mit einer STR-Türsprechstelle oder mehrerer STR-Innensprechstellen untereinander.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Beachtung dieser Anleitung.

Grundsätzliche Gefahren

Grundsätzlich können beim Umgang mit elektrisch betriebenen Geräten Gefahren entstehen. Beachten Sie deshalb die gesetzlichen Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheits- und arbeitsmedizinischen Regeln und die Unfallverhütungsvorschriften (UVV).

Nehmen Sie keine Veränderungen an den QWIKBUS-Komponenten vor.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Umbauten entstehen.

Gefahren durch elektrische Energie

Beachten Sie bei der Installation die vorgeschriebenen Werte für Spannung und Stromstärke (s. technische Daten).

Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

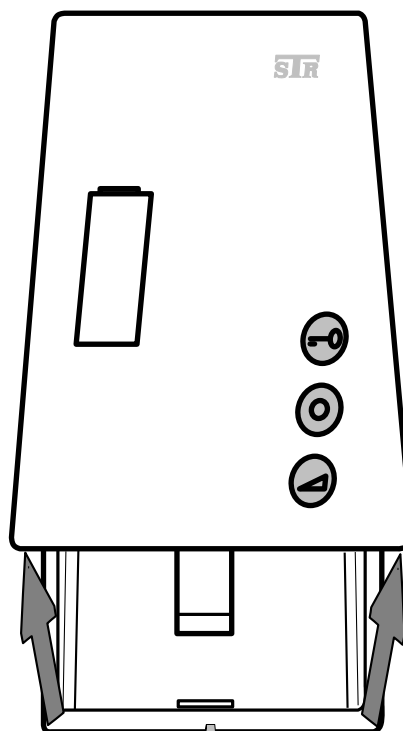
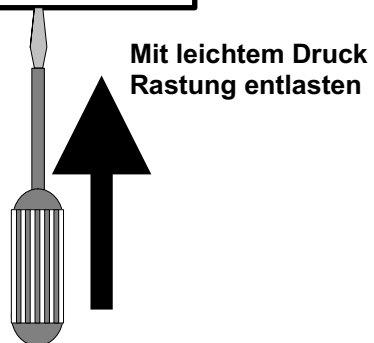
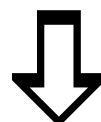
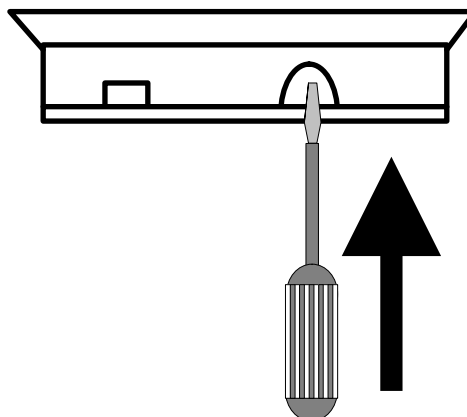
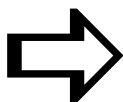
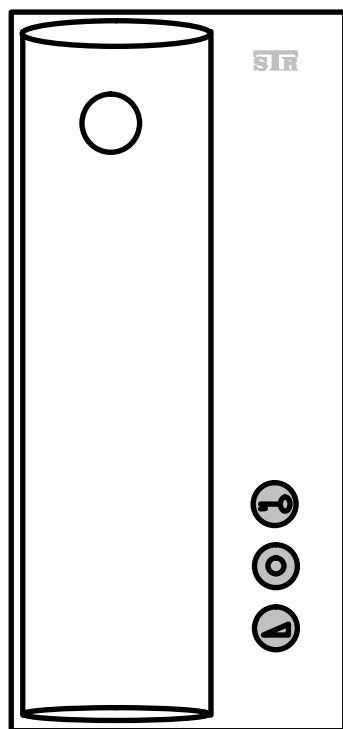
Schalten Sie vor Beginn der Arbeiten die Netzspannung ab und sichern diese gegen Wiedereinschalten!

Wartungs- und Reparaturarbeiten

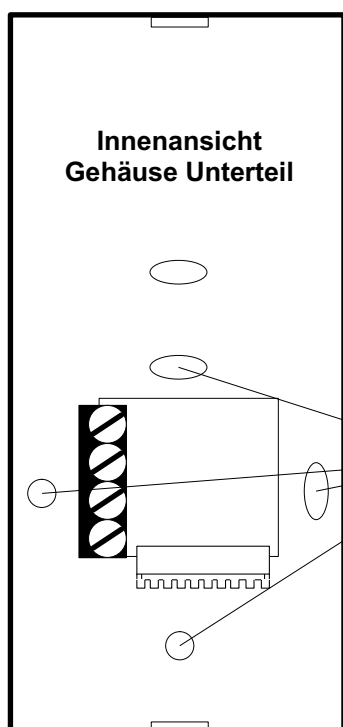
Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Dies sind Personen, die auf Grund von Ausbildung, Unterweisung oder Erfahrung berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

Sie müssen Kenntnisse der einschlägigen Sicherheitsnormen, -bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften vorweisen können und die Betriebsanleitung gelesen haben.

Bei Nichtbeachtung der Sicherheits- und Verwendungsregeln übernimmt die Firma STR Josef Schlechtinger GmbH keine Haftung für entsandene Sach- und Körperschäden.



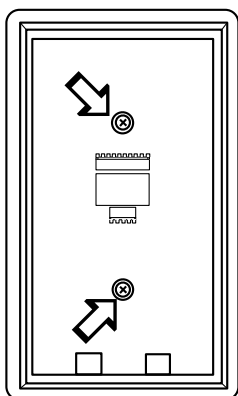
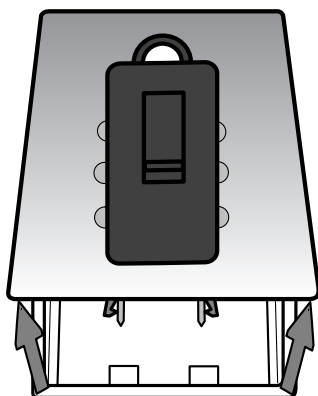
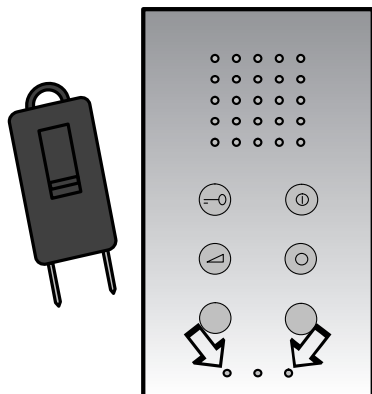
Gehäuseoberteil anheben



Innenansicht
Gehäuse Unterteil

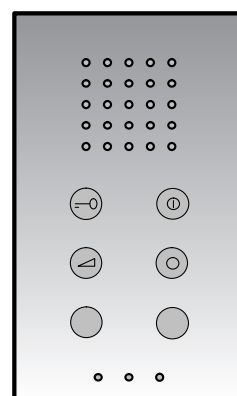
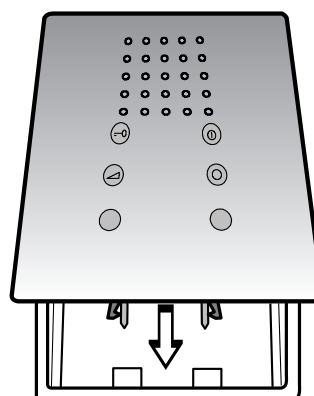
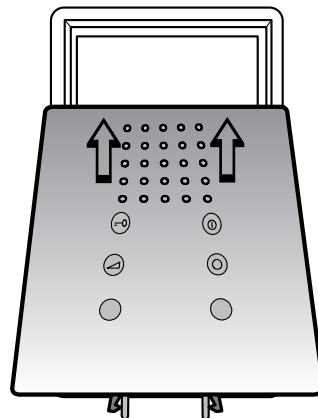
Befestigung auf
Schalterdose

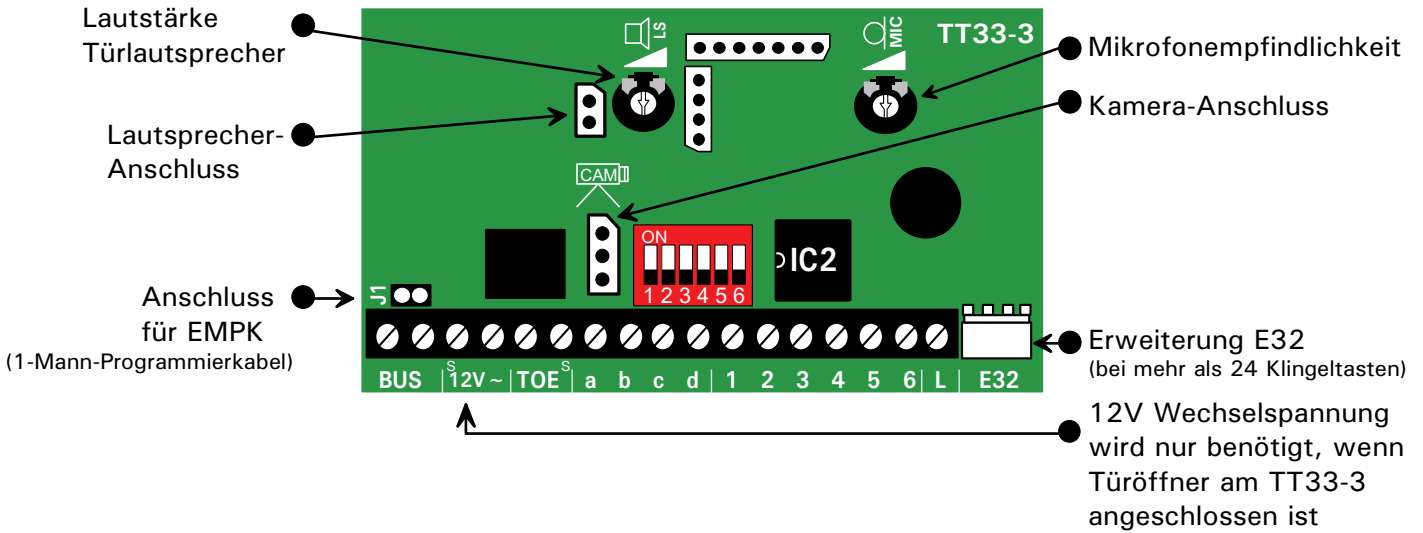
Öffnen



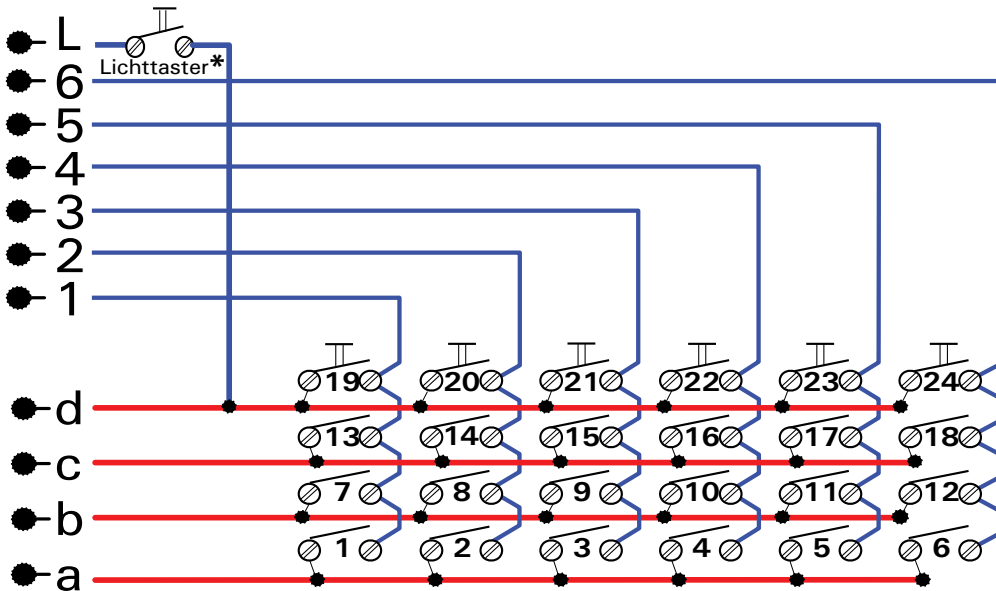
Befestigungsschrauben
(Schalterdose/UP-Kasten)

Schließen





Anschluss der Klingeltaster



*Der Anschluss eines Lichttasters erfolgt an den Klemmen d und L. Nach Betätigung des Tasters liegt am Ausgang LT1 der SP333 eine Spannung 12V ~ für ca. 1,5 Sek. an.

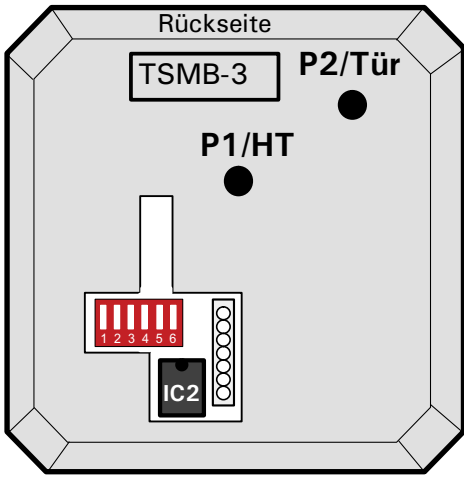
Funktion der Dipschalter

<p>(Auslieferungszustand)</p>	OFF	ON	
	DIP1	Normalmodus	Programmiermodus
	DIP2	Normalmodus	Parallelprogrammierung aktiv
	DIP3	Normalmodus	Wählton an TT33-3 hörbar
DIP4-6		Dienen zur Adressierung des TT33-3	
<p>Türstation 1 Türstation 2 Türstation 3 Türstation 4 Türstation 5 Türstation 6 Türstation 7 Türstation 8</p>			

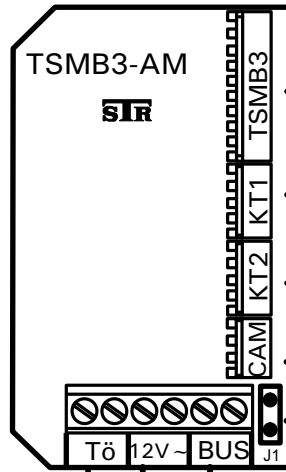


Hinweis

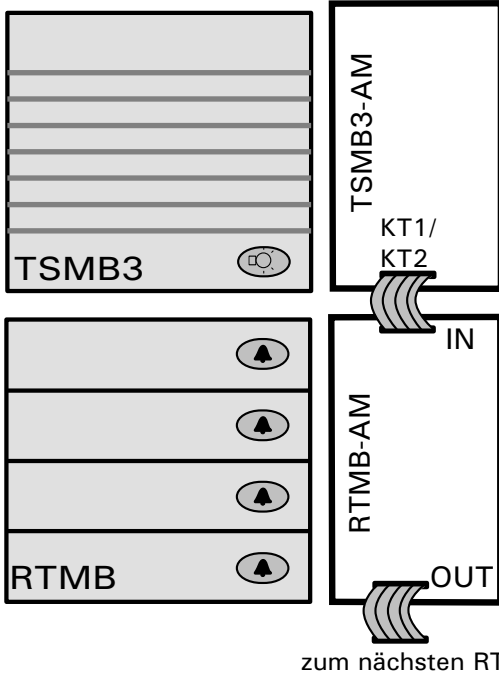
Wird ein TT33-3 ausgetauscht, so kann durch wechseln des Speichers IC2 eine vorhandene Programmierung übernommen werden



P1: Lautstärke Haustelefon
P2: Lautstärke Türlautsprecher



- Türsprechmodul TSMB-3
- Tastenmodule RTMB... (1-4)
(max. 28 Tasten)
- Tastenmodule RTMB... (1-4)
(max. 28 Tasten)
- Kamera-Anschluß
- 1-Mann-Programmierkabel (EMPK)
- BUS-Leitung (24V / DC)
- 12V / AC
Wird benötigt für die Beleuchtung der Ruftastenmodule oder wenn Türöffner am TSMB-3 angeschlossen ist
- Türöffner-Anschluß
(nur aktiv, wenn Dipschalter 3 eingeschaltet ist)



Funktion der Dipschalter

	OFF	ON
DIP1	Normalmodus	Programmiermodus
DIP2	Normalmodus	Parallelprogrammierung aktiv/Lichttaster aktiv
DIP3	Normalmodus	Türöffner ist am TSMB-3 angeschlossen
DIP4-6	Dienen zur Adressierung des TSMB-3 bei mehreren Türstationen	

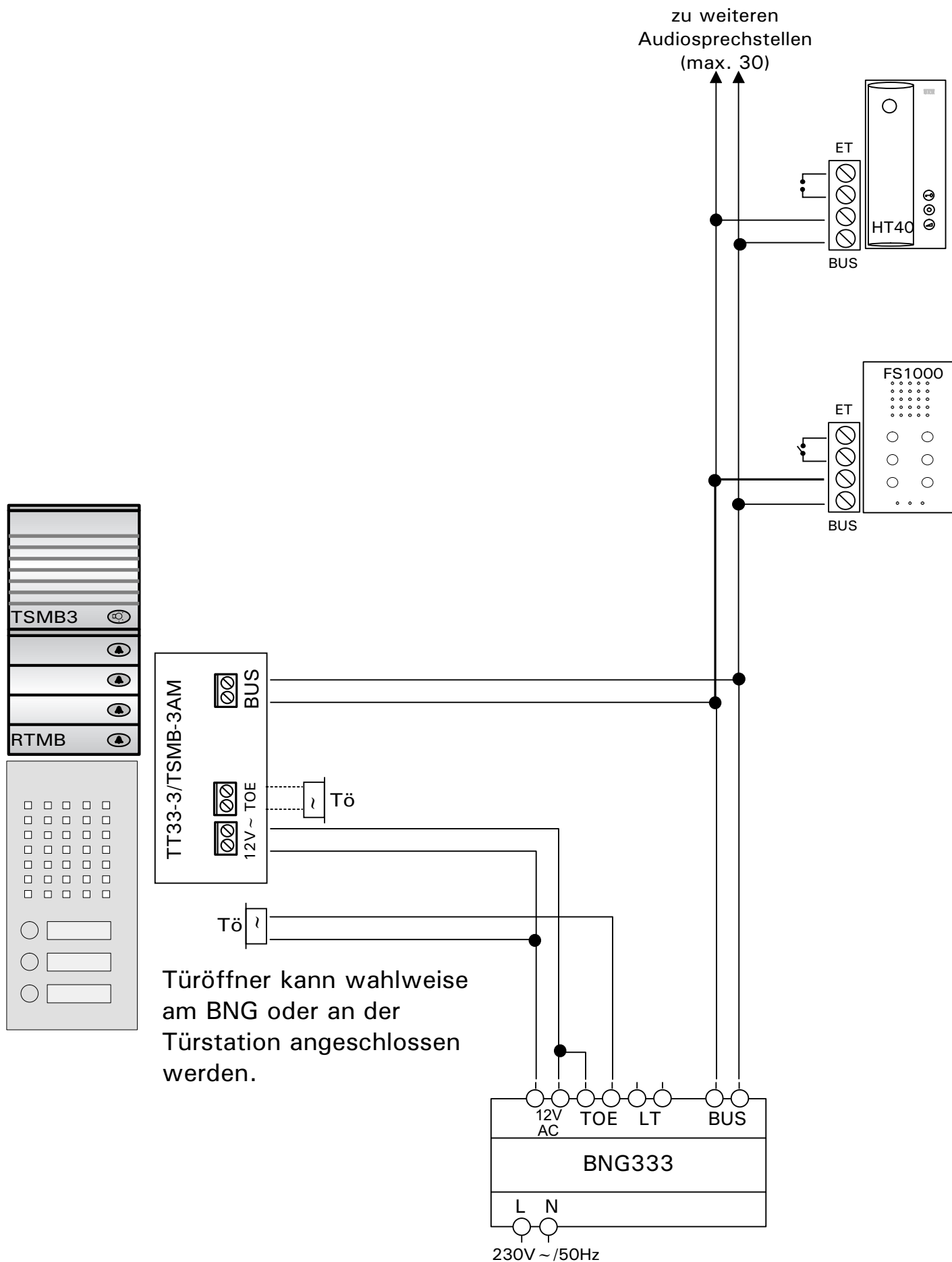
ON (Auslieferungszustand)							
1	2	3	4	5	6		
4	5	6	4	5	6		
Türstation 1	Türstation 2	Türstation 3	Türstation 4	Türstation 5	Türstation 6	Türstation 7	Türstation 8



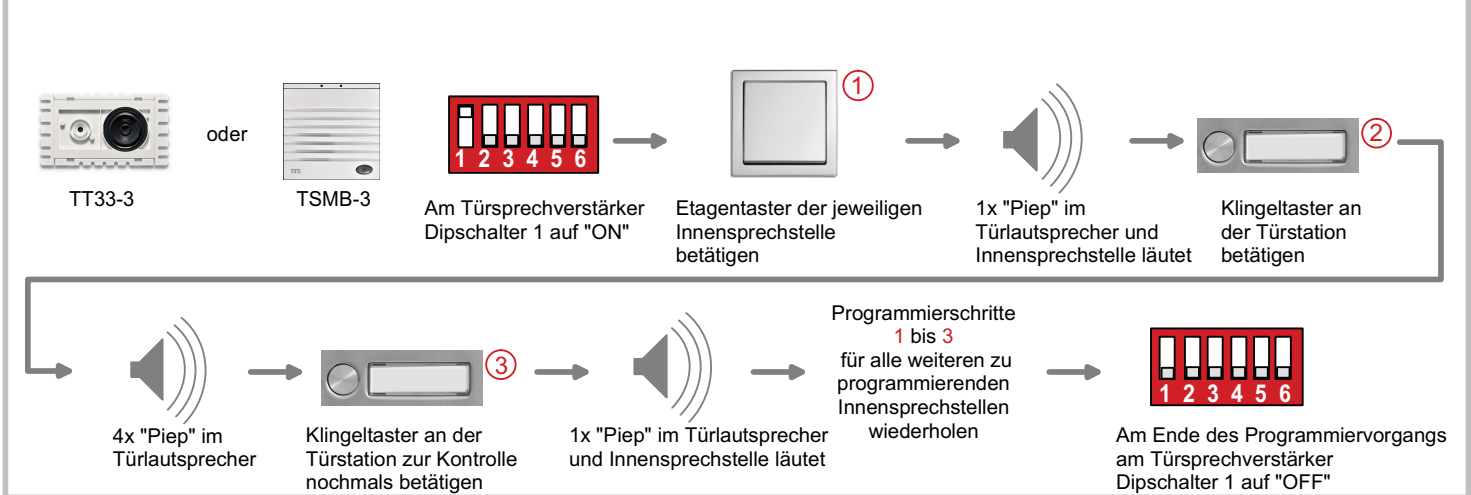
Hinweis

Wird ein TSMB-3 ausgetauscht, so kann durch wechseln des Speichers IC2 eine vorhandene Programmierung übernommen werden

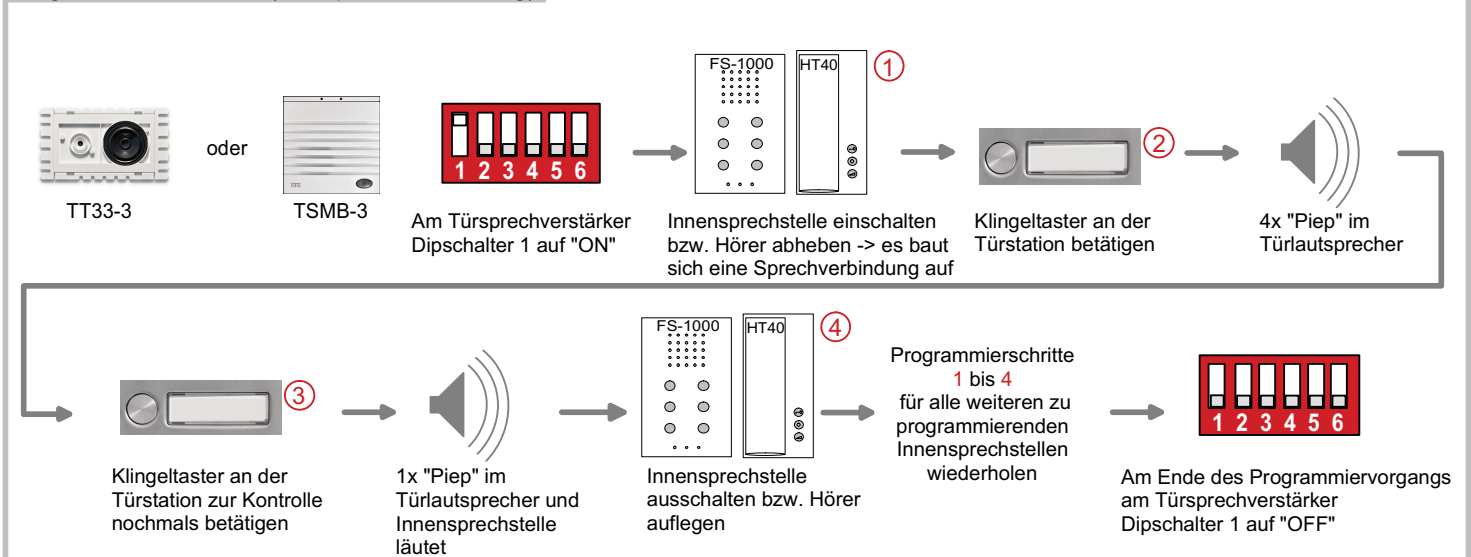
Anschlussplan mit einer Video-Türstation (Beispiel)



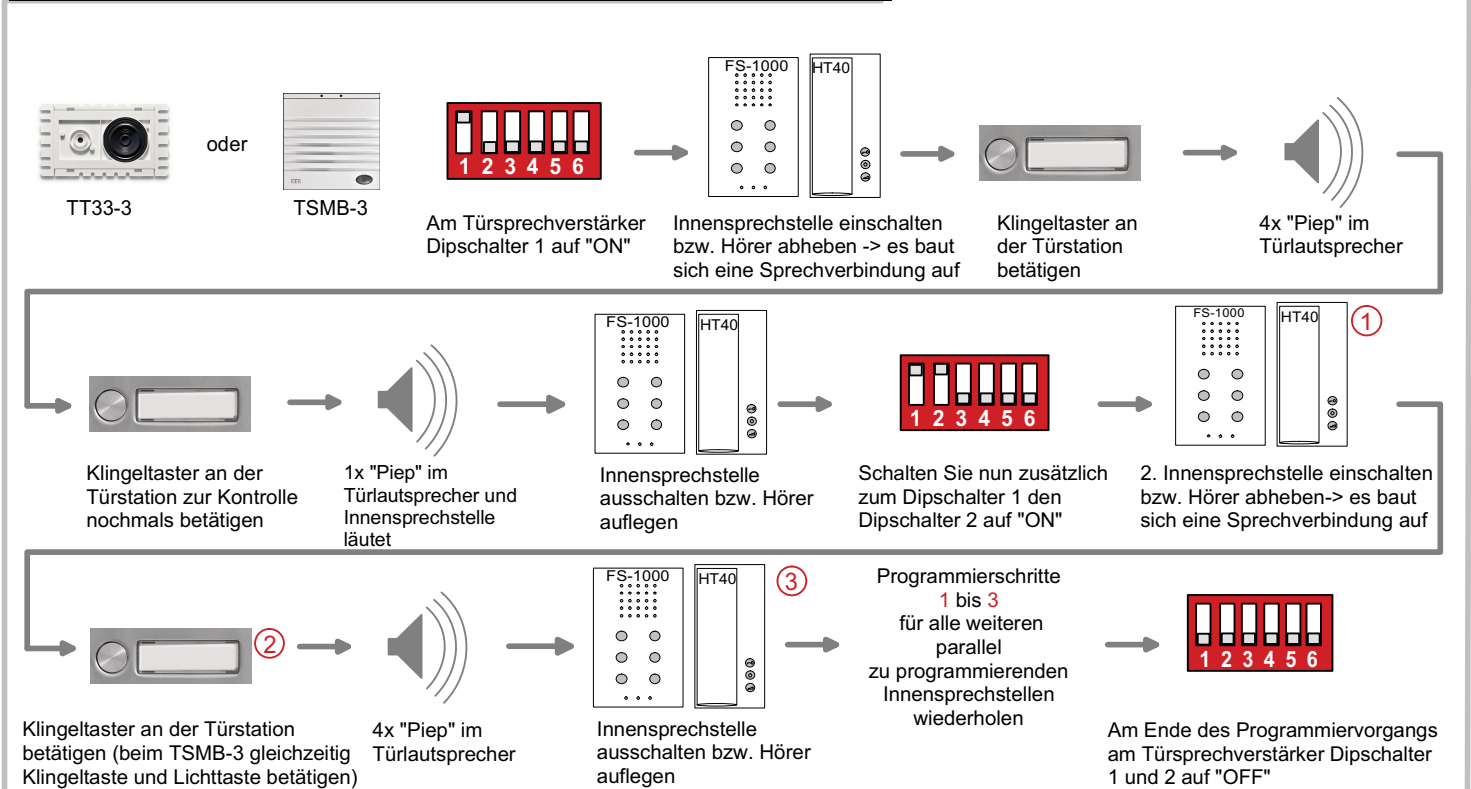
Programmiersversion 1 (mit Etagentaster)



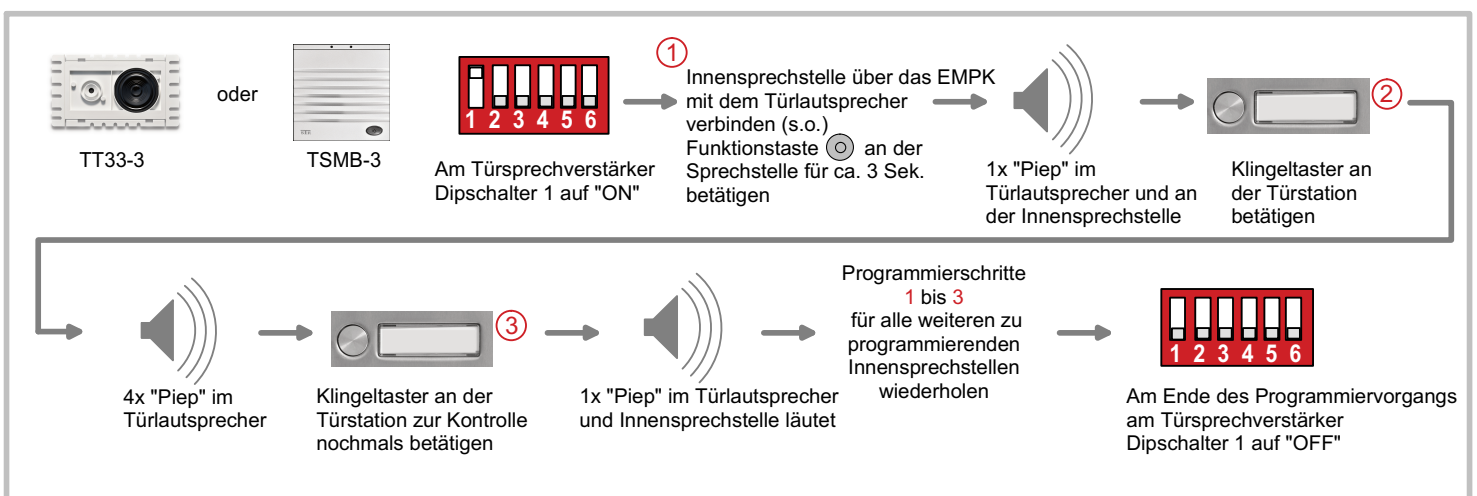
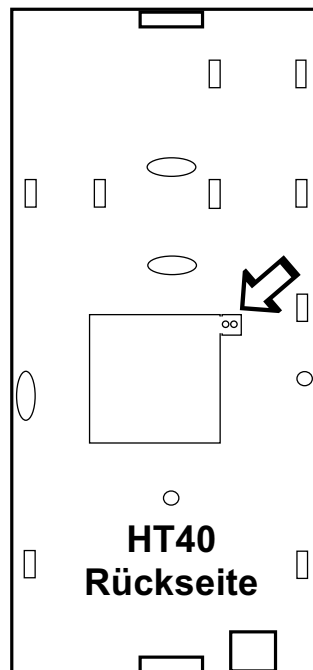
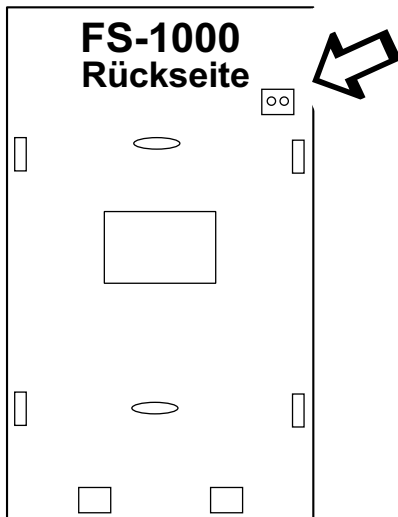
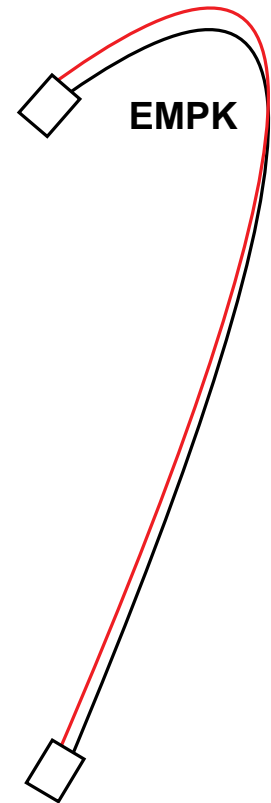
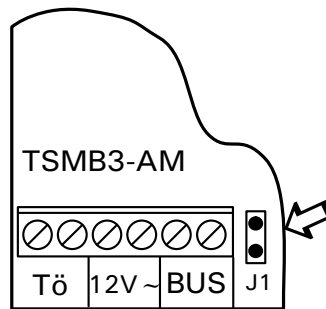
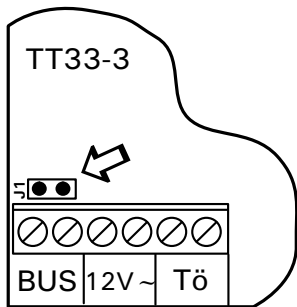
Programmiersversion 2 (mit Sprechverbindung)



Parallelprogrammierung (max. vier Innensprechstellen auf eine Klingeltaste)

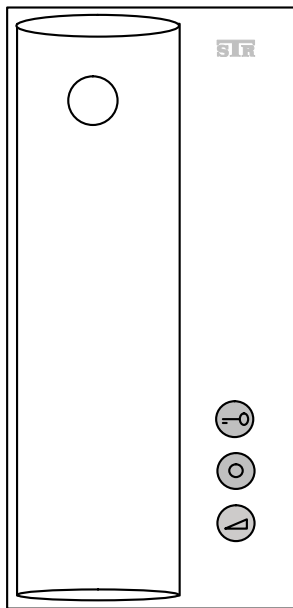


Mit Hilfe des Einmann-Programmierkabels EMPK können die Innensprechstellen direkt am Türsprechverstärker angeschlossen und programmiert werden. Anschließend wird die programmierte Sprechstelle an der vorgesehenen Stelle montiert.



Für die Inbetriebnahme von HT40RS und FS1000RS bitte gesonderte Anleitung beachten!

Haustelefon HT40



Technische Daten:

Stromaufnahme Standby: ca. 6 mA

Stromaufnahme Betrieb: ca. 30 mA

Gewicht: ca. 210 g

optimale Einbauhöhe: ca. 150 cm

Maße:

Höhe: 180 mm

Breite: 85 mm

Tiefe: 20 mm (zuzüglich Hörer)

Aufbau einer Sprechverbindung

Nachdem das Telefon geläutet hat, kann durch Abheben des Hörers eine Sprechverbindung aufgebaut werden. Eine elektronische Sprachregelung schaltet zwischen Hören und Sprechen um, wobei der Teilnehmer am Haustelefon immer Vorrang vor dem Teilnehmer an der Tür hat. Durch Auflegen des Hörers wird die Sprechverbindung beendet.

Manuelle Sprachumschaltung (Push-To-Talk)

Bei Problemen mit der automatischen Sprachumschaltung (laute Umgebung, bellender Hund etc.) kann diese während des Gespräches abgeschaltet werden.

Hierzu heben Sie nach dem Klingeln den Hörer ab und betätigen die Funktionstaste. Solange diese gedrückt wird, besteht eine Sprechverbindung vom Telefon zur Tür. Loslassen der Taste schaltet den Sprechweg um, es besteht eine Verbindung von der Tür zum Telefon. Erneutes Betätigen der Funktionstaste schaltet den Sprechweg wieder um (Push-To-Talk).

Ändern der Ruftonlautstärke

Zum Ändern der Ruftonlautstärke heben Sie den Hörer ab und legen diesen wieder auf, um eine eventuell bestehende Sprechverbindung zu beenden.

Drücken Sie die Funktionstaste und halten diese gedrückt; das Telefon fängt an zu läuten. Ist die gewünschte Lautstärke erreicht, lassen Sie die Taste los, der eingestellte Wert wird gespeichert.

Haustelefon HT40

Rufon Stummschaltung

Heben Sie den Hörer ab und legen diesen wieder auf, um eine evtl. bestehende Sprechverbindung zu beenden. Drücken Sie die Funktionstaste zweimal kurz hintereinander. Es ist ein Bestätigungston zu hören (Ping) und die rote LED fängt an zu blinken. Der Rufon ist nun abgeschaltet.

Durch erneutes Drücken der Funktionstaste wird die Rufonlautstärke wieder auf den zuletzt eingestellten Wert gesetzt.

Ändern der Rufonmelodie (nur Haustürruf)

Heben Sie den Hörer ab und legen diesen wieder auf, um eine evtl. bestehende Sprechverbindung zu beenden.

Heben Sie den Hörer erneut ab und warten Sie, bis die Funktionstaste rot zu leuchten beginnt.

Drücken Sie auf die Funktionstaste, der Rufon wird **im Hörer** wiedergegeben. Erneutes Drücken der Taste ändert die Rufonmelodie. Es stehen 8 verschiedene Tonfolgen zur Verfügung.

Durch auflegen des Hörers wird der zuletzt wiedergegebene Ton gespeichert.

Es kann nur der Haustürruf verändert werden. Eine Änderung des Etagenrufes (Alphaton) ist nicht möglich!

Bei Sprechanlagen mit mehreren Türstationen (Eingängen) ist automatisch eine Rufunterscheidung eingestellt.

Einstellung Mikrofonempfindlichkeit

Bei Problemen mit der Sprachumschaltung besteht die Möglichkeit, die Mikrofonempfindlichkeit des Hörers anzupassen.

Hierzu heben Sie den Hörer ab und legen diesen wieder auf, um eine eventuell bestehende Sprechverbindung zu beenden.

Heben Sie den Hörer erneut ab und drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden (bevor die rote LED zu leuchten beginnt) die Funktionstaste und halten diese für ca. 3 Sekunden gedrückt.

Die Empfindlichkeit lässt sich in drei Stufen verstellen, diese werden akustisch angezeigt.

1 Ton (Ping) = hohe Empfindlichkeit

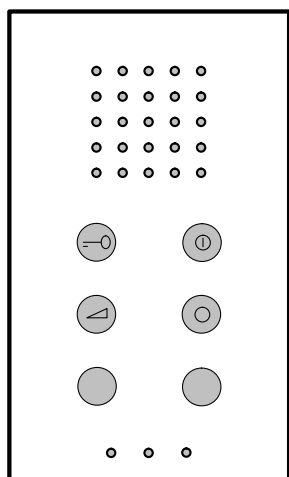
2 Töne (Ping, Ping) = mittlere Empfindlichkeit






3 Töne (Ping, Ping, Ping) = niedrige Empfindlichkeit

Als Standard ist die mittlere Empfindlichkeit eingestellt, diese sollte nur in Ausnahmefällen verändert werden.

Freisprechstelle FS-1000

Technische Daten



-  Türöffnertaste
-  EIN/AUS-Taste
-  Funktionstaste
-  Zusatztaste (Licht)
-  Optionale Zusatztasten

Stromaufnahme Standby: ca. 6 mA
Stromaufnahme Betrieb: ca. 30 mA
Gewicht: ca. 150 g
optimale Einbauhöhe: ca. 150 cm

Maße Aufputz

Höhe: 140 mm
Breite: 85 mm
Tiefe: 21 mm

Maße Unterputz

Höhe: 140mm
Breite: 85mm
Tiefe: 3mm
(auftragend)

Aufbau einer Sprechverbindung

Nachdem die Sprechstelle geklingelt hat, leuchtet die EIN/AUS-Taste grün auf. Durch drücken dieser Taste wird die Sprechstelle eingeschaltet und eine Sprechverbindung zu Tür besteht.

Eine elektronische Sprachregelung schaltet zwischen Hören und Sprechen um, wobei der Teilnehmer an der Wohnungssprechstelle immer Vorrang vor dem Teilnehmer an der Tür hat.

Durch erneutes drücken der EIN/AUS-Taste wird die Sprechverbindung beendet.

Manuelle Sprachumschaltung (Push-To-Talk)

Bei Problemen mit der automatischen Sprachumschaltung (laute Umgebung, bellender Hund etc.) kann diese während des Gespräches abgeschaltet werden.

Hierzu schalten Sie nach dem Klingeln die Sprechstelle ein und betätigen die Funktionstaste.

Solange diese gedrückt wird, besteht eine Sprechverbindung von der Wohnungssprechstelle zur Tür.

Loslassen der Taste schaltet den Sprechweg um, es besteht eine Verbindung von der Tür zur Sprechstelle. Erneutes Betätigen der Funktionstaste schaltet den Sprechweg wieder um (Push-To-Talk).

Freisprechstelle FS-1000

Ändern der Ruftonlautstärke

Zum Ändern der Ruftonlautstärke schalten Sie die Sprechstelle ein und wieder aus, um eine eventuell bestehende Sprechverbindung zu beenden.

Drücken Sie die Funktionstaste und halten diese gedrückt; die Sprechstelle fängt an zu läuten. Drücken Sie die Taste so lange, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist. Ist die gewünschte Lautstärke erreicht, lassen Sie die Funktionstaste los, der eingestellte Wert wird gespeichert.

Rufton Stummschaltung

Schalten Sie die Sprechstelle ein und wieder aus, um eine eventuell bestehende Sprechverbindung zu beenden.

Drücken Sie die Funktionstaste zweimal kurz hintereinander. Es ist ein Bestätigungston zu hören (Ping), die rote Led fängt an zu blinken, der Ruf ist nun abgeschaltet. Durch erneutes Drücken der Funktionstaste wird die Ruftonlautstärke wieder auf den zuletzt eingestellten Wert gesetzt.

Ändern der Ruftonmelodie (nur Haustürruf)

Schalten Sie die Sprechstelle ein und wieder aus, um eine eventuell bestehende Sprechverbindung zu beenden.

Drücken Sie die Zusatzaste, halten diese gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig die Funktionstaste; die Sprechstelle fängt an zu läuten. Erneutes Drücken der Taste ändert die Ruftonmelodie. Es stehen 8 verschiedene Tonfolgen zur Verfügung. **Es kann nur der Haustürruf verändert werden. Eine Änderung des Etagenrufes (Alphaton) ist nicht möglich!**

Bei Sprechanlagen mit mehreren Türstationen (Eingängen) ist automatisch eine Rufunterscheidung eingestellt.

Optionale Zusatztasten

Die beiden unbeschrifteten Zusatztasten sind standardmäßig ohne Funktion.

Ausnahmen sind die FS1000 Port-O-Mat und die FS1500.

Um die Tasten mit Sonderfunktionen zu belegen (weitere Türöffner, Torsteuerung...) fordern Sie bitte eine gesonderte Anleitung an.

Montage

Man sollte unbedingt darauf achten, dass Netzgeräte und Busspeisungen nicht in unmittelbarer Nähe von starken Magnetfeldern (Transformatoren, Schütze, usw.) installiert werden.

Leistungsarten

Handelsübliche Fernmeldeleitungen, z.B. J-Y (St) Y, J-2Y (z) Y

Leitungsführung

Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen (VDE 0800) müssen eingehalten werden.

Stark- und Schwachstromleitungen müssen getrennt geführt werden, um Störeinflüsse über die Leitungen zu vermeiden. Bei Aufputz- oder Unterputzverlegung muss man einen Abstand von 10cm einhalten.

In Installationskanälen muss ein Trennsteg zwischen Stark- und Schwachstromleitungen eingesetzt werden.

Bei den Bus-Linien dürfen keine Abschlusswiderstände angebracht werden.

Netzgerät und Speisung unbedingt in der gleichen Unterverteilung installieren.

Max. Leitungslängen

Drahtdurchmesser	Audio	Video
0,6mm	150m	75m
0.8mm	300m	150m
1,0mm	450m	225m
1,2mm	600m	300m

Um störungsfreie Funktion zu gewährleisten, sind folgende Punkte bei der Installation einer BUS-Anlage unbedingt einzuhalten:

Der Schleifenwiderstand darf 10 Ohm nicht übersteigen!

Für die 2-adrige BUS-Leitung sollte, wenn vorhanden, ein einzelnes verdrehtes Aderpaar verwendet werden!

Eine Parallelschaltung von Adern oder Aderpaaren zur Querschnittserhöhung der BUS-Leitung führt zu Funktionsstörungen und sollte deshalb vermieden werden!

Unbenutzte oder vorinstallierte Adern eines Kabels dürfen **nicht** angeschlossen werden!

Die Abschirmung von Leitungen darf **nicht** angeklemt werden, auch das Verbinden der Abschirmungen von verschiedenen Kabeln ist **nicht** gestattet!

Anschlussmodul AM333

Beim Klingeln wird ein potentialfreier Kontakt geschlossen (ca. 2 Sek.), z.B. zur Ansteuerung von Zusatzgongs.

BUS-Anschaltrelais BR333

Erzeugt einen potentialfreien Kontakt in einer BUS-Anlage. Es wird wie eine Sprechstelle auf eine Klingeltaste programmiert. Zudem kann es parallel zu einer bestehenden Wohnungssprechstelle programmiert werden. Die Einschaltdauer lässt sich über ein Potentiometer einstellen.

Funkgong FGB40

Mit dem Funkgong lassen sich Türrufe von der Innensprechstelle aus drahtlos an den Empfänger übermitteln.

Die Rufmelodie, Lautstärke und Ruftonlänge sind einstellbar. Zudem kann ein optisches Blinksignal zugeschaltet werden.

Gong333

Wird als Signalgeber in einer BUS- Anlage eingesetzt. Er kann als einzelnes Rufgerät oder im Parallelbetrieb zu einer BUS- Sprechstelle betrieben werden.

Schaltmodul SM333

Mit dem Schaltmodul SM333 lassen sich zusätzliche Schaltfunktionen (z.B. Garagentorantriebe etc.) von den Wohnungssprechstellen schalten. Es stehen zwei potentialfreie Schaltkontakte zur Verfügung.

'Port-O-Mat'-Funktion

Für die Port-O-Mat-Funktion benötigt man die Innenstation FS1000P (Port-O-Mat). Hierbei wird beim Türruf automatisch der Türöffner aktiviert.

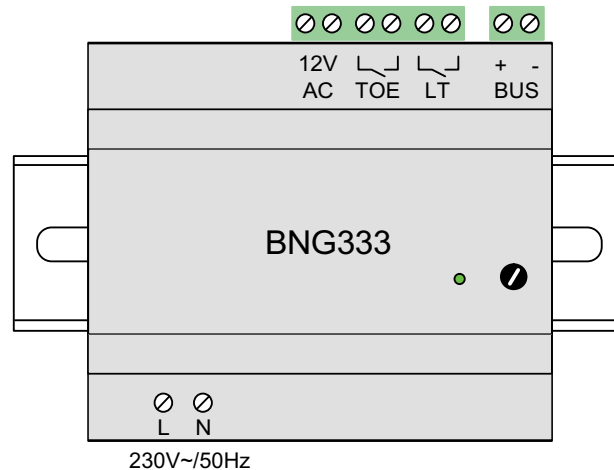
Türfreisprecheinrichtung TFE40

Die Türfreisprecheinrichtung TFE40 besitzt eine analoge a/b- Schnittstelle und wird, wie ein Telefon, als Nebenstelle an die Telefonanlage angeschlossen.

Es können bis zu 10 Klingeltasten in die Türfreisprecheinrichtung programmiert werden. Ein Videoausgang (Cinch- Buchse, Composite Video) ermöglicht das Weiterleiten des Qwikbus-Bildes auf einen Fernseher, Videosever oder ähnliches.

Störung	Ursache	Beseitigung
Keine Funktion	Sicherung / Netzgerät defekt	Sicherung bzw. Netzgerät austauschen (Spannung 24V DC)
Wohnungssprechstelle klingelt nicht / kein Anläuten	4 aufeinanderfolgende Töne im Türlautsprecher	Sprechstelle nicht programmiert, laut Anleitung programmieren
	1 langer + 4 kurz aufeinanderfolgende Töne im Türlautsprecher	Eine andere Sprechstelle ist schon auf diesen Klingeltaster programmiert. Sprechstelle erneut programmieren (nach Tausch noch nicht neu programmiert?)
	Lautsprecher defekt (in Wohnungssprechstelle)	Test: Etagenruf betätigen (wenn Spannung anliegt) Lautsprecher / Gerät austauschen
	Wohnung "stumm" geschaltet (LED blinkt langsam)	Ton wieder einschalten
	TSMB-3 / TT33-3 sendet keine Daten	TSMB-3 bzw. TT33-3 austauschen
	Busspannung fehlt oder zu gering	Spannung (ca. 24V DC) messen. Wenn kein Bestätigungston ertönt, dann Ruftastenmodule überprüfen und ggf. austauschen, evtl. Lautsprecher in Türstation defekt
Kurzschluß auf Busleitung / im Gerät (grüne bzw. rote LED auf SP333 leuchtet dauerhaft)	Busleitung auf Kurzschluss messen Widerstand zwischen den Busdrähten darf 20kOhm nicht unterschreiten.	
Falscher Teilnehmer wird angeklingelt	Ruftastenmodul oder Anschlußplatine von TSMB-3 defekt	Ruftastenmodul oder Anschlußplatine tauschen
	Klingeltasten mehrfach belegt (nur bei TT33-3)	Anschluß der Klingeltasten überprüfen (Matrix, siehe Anleitung)
Piepton in kurzen Abständen im Türlautsprecher	Klingeltaster an Türstation "klemmt"	Klingeltaster ausfindig und wieder gängig machen

BUS-Netzgerät BNG333 für Qwikbus



Einsatzmöglichkeiten

Das BUS-Netzgerät BNG 333 dient der Spannungsversorgung und Steuerung von STR-Qwikbus Audio- sowie kleineren Videoanlagen.

Die Ausgangsspannung beträgt 12V/AC bzw. 24V/DC (BUS). Das Netzgerät ist elektronisch abgesichert.

Zudem kann die Türöffnerzeit über ein Potentiometer stufenlos eingestellt werden (1 bis 12 Sekunden).

Der Türöffner- (TOE) und Lichttasterausgang (LT) ist **potentialfrei**.

Hinweis: Bei einer Anlage mit mehr als einer Türstation muss der Türöffner an der jeweiligen Türstation angeschlossen werden!

Die grüne Status-LED leuchtet dauerhaft während des Betriebes. Bei Kurzschluß oder Überlast schaltet das Netzgerät ab und die grüne LED erlischt.

Geeignet für Audioanlagen bis max. 30 Teilnehmer, für Videoanlagen bis max. 8

Technische Daten

- Betriebsspannung: 230V AC/ 50Hz
- Ausgangsspannung: 12V AC/0,9A
24V DC/15VA
- Absicherung: elektronische Sicherung
- Temperaturbereich: 0°C bis 40°C
- Gewicht: 660g
- Schutzart: IP 20
- Abmessungen (BxHxT in mm): 107x95x60
- Teilungseinheiten (TE): 6

Gerät ist nur für trockene Räume geeignet (IP2x)!

Der Einbau elektrischer Anlagen und Geräte darf nur durch geschulte Elektrofachkräfte erfolgen!
Bei Nichtbeachtung der Anleitung und Montagehinweise können Schäden an den Geräten, Brände oder andere Gefahren entstehen.

GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG BEI BERÜHRUNG SPANNUNGSFÜHRENDER TEILE IN DER EINBAUUMGEBUNG DES NETZGERÄTES!

ELEKTRISCHER SCHLAG KANN ZUM TOD FÜHREN!

BEI ARBEITEN AN DER UNTERVERTEILUNG FREISCHALTEN UND SPANNUNGSFÜHRENDE TEILE



STR Elektronik Josef Schlechtinger GmbH

Auf dem Ohl 9

57482 Wenden- Gerlingen

Tel.: 02762/93 16 0

Fax: 02762/93 16 18

info@str-elektronik.de

www.str-elektronik.de